

# Thomas Stowasser bleibt Vorsitzender

Mitgliederversammlung mit Neuwahlen bei der SPD Nördlingen.

**Nördlingen** Bei der Mitgliederversammlung der SPD Nördlingen standen Neuwahlen und Delegiertenwahlen auf der Tagesordnung. Nach Begrüßung durch Thomas Stowasser ging dieser in seinem Tätigkeitsbericht auf die unterschiedlichen Aktivitäten ein. Er erwähnte besonders die Beteiligung an der Veranstaltung gegen Rechts auf dem Nördlinger Marktplatz und den Protestbesuch in Wemding anlässlich einer dortigen AfD-Versammlung. Zum Abschluss seines Referats entwickelte sich eine Diskussion über die allgemein besorgniserregende Situation nach den Europawahlen. Das europaweite Aufkommen von Rechtsradikalen und Populisten ohne Demokratieverständnis macht der SPD Angst, so der Gesamttenor der Versammlung.

Im Anschluss an den Kassenbericht folgten die Neuwahlen. Als 1. Vorsitzender des Ortsvereins fun-



Die neuen geschäftsführenden Vorsitzenden der SPD Nördlingen von links: Alexander Kneißl (Kassier), Friedrich Kaulfersch (2. Vorsitzender), Thomas Stowasser (1. Vorsitzender), Silvia Feirer-Fischer (Schriftführerin) und Jürgen Greiner (2. Vorsitzender). Foto: Johann Kechele

giert weiterhin Thomas Stowasser, seine Stellvertreter wurden Jürgen Greiner und Friedrich Kaulfersch erstmals neu bestimmt. Kassier wurde Alexander Kneißl, Schrift-

führerin Silvia Feirer-Fischer. Als Beisitzer wurden gewählt: Luise Müller, Ute Heinze, Johann Kechele, Norbert Wanger, Markus Blank, Horst Donauer und Steffen

Schmidt. Als Delegierte für die nächste SPD-Bundeswahlkreis-konferenz wurden folgende drei Frauen und zwei Männer gewählt: Rita Ortler, Gabi Fograscher, Silvia Feirer-Fischer, Jürgen Greiner und Alexander Kneißl.

Zum Abschluss informierten Zweite Bürgermeisterin Rita Ortler und Kreisrätin Gabriele Fograscher noch aus Stadt- und Kreistag. An den unter Trägerschaft vom Landkreis stehenden Schulen THG Nördlingen, AEG Oettingen und der Realschule Rain wurde in den vergangenen Jahren viel investiert. Besonders erfreulich für den Landkreis war, dass beim THG nachträglich eine Anhebung der Förderung um zwei Millionen Euro erfolgte. Die Stadt Nördlingen ist durch die ab 2026 gesetzlich vorzuhaltende Ganztagsbetreuung an der Schillerschule und Grundschule Mitte zu weiteren Investitionen gezwungen. (AZ)



**Großzügige Spende für Feuerwehren** Während der angespannten Hochwassersituation und des daraus entstehenden Katastrophenfalles waren die Feuerwehren unzählige Stunden im Einsatz. Zur Anerkennung des großartigen Engagements und zur Förderung der ehrenamtlichen Einsatzkräfte übergab Nils Niermann, Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Neuburg-Rain, Spenden in Höhe von insgesamt 5500 Euro an die Kreisbrandräte der Kreisfeuerwehrverbände Donau-Ries, Heinz Mayr, und Neuburg-Schrobenhausen, Stefan Kreitmeier. Die Spende wird für die Ausbildung der Feuerwehren in den Landkreisen eingesetzt. Niermann bedankte sich ausdrücklich bei allen beteiligten Feuerwehren, für den unermüdbaren Einsatz der ehrenamtlichen Helfer. Von links: Heinz Mayr, Nils Niermann und Stefan Kreitmeier. Foto: Rupert Heckel



**Firma Ohnhäuser gratuliert zur erfolgreichen Abschlussprüfung** Erfreut konnte die Firma Ohnhäuser aus Wallerstein einem weiteren Auszubildenden zur abgeschlossenen Berufsausbildung zum Zerspanungsmechaniker gratulieren. Nachdem bereits im Juli 2023 die ersten Auszubildenden die vorgezogene Abschlussprüfung erfolgreich absolviert hatten, folgte nun mit Robin Wagner noch ein weiterer Auszubildender aus diesem Lehrjahr. Im Rahmen einer Feierstunde wurde gemeinsam auf die zurückliegende Ausbildungszeit geblickt, anschließend wurden die Urkunden und ein kleines Präsent an den Absolventen überreicht. Das Unternehmen freut sich besonders, dass Wagner dem Unternehmen erhalten bleibt. Es wünscht seinem Absolventen alles Gute für die weitere berufliche Laufbahn und freut sich auf eine weiterhin sehr gute Zusammenarbeit. Auf dem Foto zu sehen von links: 1.Reihe: Stefan Stempfle (Ausbilder), Robin Wagner 2. Reihe: Matthias Weiß (Fertigungs- und Ausbildungsleiter), Simone Ohnhäuser-Kunzmann (Geschäftsführung). Foto: Frank Kunzmann

## Wirtschaftsjunioren im Dialog

Zwei Vorsitzende der Wirtschaftsjunioren Donau-Ries zu Besuch in Berlin.

**Landkreis** Junge Wirtschaft trifft Politik - unter diesem Motto steht der jährliche Know-how-Transfer der Wirtschaftsjunioren Deutschland mit den Abgeordneten des Deutschen Bundestags. Während der diesjährigen Know-how-Transfer-Woche begleiteten die beiden Vorsitzenden der Wirtschaftsjunioren Donau-Ries, Daniel Ziegelbauer (Ressort: Arbeit, Bildung & Zukunft) und Johannes Steinmeyer (Ressort: Wirtschaft & Politik) die beiden Mitglieder des Deutschen Bundestages Roderich Kiesewetter (CDU - Wahlkreis: Aalen-Heidenheim) und Ulrich Lange (CSU - Wahlkreis: Donau-Ries) bei ihrer parlamentarischen Arbeit in Berlin. Die Projektwoche begann mit dem Tag der jungen Wirtschaft, einem besonderen Event, das junge Unternehmer und Führungskräfte zusammenbringt, um innovative Geschäftsideen und Netzwerke zu fördern. In den darauffolgenden Tagen trafen die jungen Unternehmer Bundeskanzler Olaf Scholz, Vizekanzler Robert Habeck sowie die Kabinettsmitglieder Christian Lindner, Marco Buschmann und Oppositionsführer Friedrich Merz.

„Es war eine bereichernde Erfahrung, einen tiefen Einblick in die Arbeit des Abgeordneten Kiesewetter zu erhalten und gleichzeitig die Perspektiven und Anliegen der jungen Wirtschaft direkt einbringen zu können“, so Ziegelbauer, der die Projektwoche bei Kiesewetter verbrachte. Steinmeyer, der in dieser Woche dem Bundestagsabgeordneten Lange zugeordnet war, konnte intensiv über die Herausforderungen als junger Gründer in Deutschland sowie über die aktuellen Ereignisse im Donau-Ries, insbesondere das Hochwasser, sprechen.

Die Wirtschaftsjunioren, Teil des größten Netzwerks junger Unternehmer und Führungskräfte unter 40 Jahren in Deutschland, sind sich einig, dass Bürokratie, fehlende Digitalisierung und der Fachkräftemangel zu den größten Herausforderungen für die deutsche Wirtschaft gehören. Sie sehen aber auch großes Potenzial in der Zusammenarbeit der jungen Generation der deutschen Wirtschaft mit der nationalen und regionalen Politik, um die großen Transformationsprozesse unserer Zeit zu meistern. (AZ)



**THG: Jahressieger beim „Problem des Monats“** Die Verteilung von Siegerpunkten bei einem Vierkampf, die Berechnung der Mengen von bemalten Ostereiern im Osterhasenlager oder das Beschriften eines Glückrads mit bestimmten Zahlen: Beim schulinternen Mathematikwettbewerb „Problem des Monats“ des Theodor-Heuss-Gymnasiums Nördlingen werden allmonatlich den Schülerinnen und Schülern der fünften sowie sechsten Jahrgangsstufen solche Aufgaben gestellt, für die eben nicht nur ein mathematisches Grundverständnis, sondern auch die Freude am Knobeln notwendig sind. Dieser von Lena Pollak organisierte Wettbewerb erfreut sich reger Teilnahme und soll die Schülerschaft an naturwissenschaftliche Wettbewerbe heranführen. Für das Schuljahr 2023/24 wurden nun die Jahressieger gekürt. Theo Bachmann (fünfte Klasse) sowie Sergey Koblew und Luca Stadler (beide sechste Jahrgangsstufe) wurde für ihre sehr ausführlichen und kreativen Lösungen, die sie jeden Monat abgegeben haben, mit einer Urkunde, einer Tafel Fair-Trade-Schokolade sowie einem Rätselbuch ausgezeichnet. Foto: Anja Neureiter



**Austausch beim Round Table Führerschein** Ulrich Lange MdB, stellvertretender Vorsitzender der CDU/CSU-Bundestagsfraktion für den Bereich Verkehr, und Joachim Neuner, Inhaber der Fahrschule Neuner in Oettingen, freuen sich über den gelungenen Austausch beim Round Table der CDU/CSU-Bundestagsfraktion zum Thema „Damit Mobilität nicht zum Luxus wird - Für einen bezahlbaren Autoführerschein.“ Der Round Table zum Thema Führerschein ist Teil einer Reihe von Fachgesprächen der Arbeitsgruppe Verkehr der CDU/CSU-Bundestagsfraktion. Diese finden in regelmäßigen Abständen in Berlin statt und behandeln die verschiedenen Verkehrsträger mit einer spezifischen Schwerpunktsetzung. Beim Round Table zum Führerschein hat die Arbeitsgruppe Verkehr vor dem Hintergrund steigender Führerscheinkosten und Negativrekorden bei den Prüfungen mit Vertretern der Fachbranche darüber diskutiert, wie in Deutschland der Erwerb des Führerscheins und die Ausbildung an Fahrschulen effizient und attraktiv ausgestaltet werden kann. Foto: Franziska Reuther



**Neue Chormitglieder sind herzlich willkommen** Der Gesangsverein Hainsfarth hat die coronabedingte Auszeit gut überstanden. Er hat als Nachfolge für die Chorleitung Ludmilla Hochweiss gewonnen und neue Sängerinnen haben sich bereits angeschlossen. Der erster „Nach-Corona-Auftritt“ im Oktober 2023 in Oettingen zusammen mit den Sängervereinen Oettingen und Obermögersheim war ein musikalisches Schmankerl und Ansporn für weitere Aktionen. Im Februar nahm der Gesangsverein an einem Stimmbildungsseminar teil. Eine professionelle Musikerin gab viele Tipps und Anregungen bezüglich richtiger Haltung, Atmung und Artikulation. Ein weiteres Seminar ist für die Zukunft vorgesehen. Im April konnte die Frühjahrsausstellung der Gärtnerei Krippner, zusammen mit dem Sängerverein und dem Kammerchor Oettingen, musikalisch mitgestaltet werden. Für die Weihnachtszeit ist ein ganz besonderes gesangliches und musikalisches Konzerterlebnis, eine feierliche Messe zusammen mit anderen Chören und einem Orchester geplant. Weitere Planungen reichen schon in das Jahr 2025, in dem der Gesangsverein mit einem eigenen Konzert ein abwechslungsreiches und melodisches Feuerwerk entfachen will. Junge und Junggebliebene sind herzlich im Chor willkommen. Die Proben finden wöchentlich mittwochs von 20 Uhr bis 21 Uhr (außer in den Schulferien) im Pfarrheim St. Andreas statt. Foto: Jörg Alfons